

Die Geowissenschaftliche Landpartie kommt nach Kempen! Auf zwei Dates mit der Erde!

Was beschäftigt Sie in Bezug auf Umwelt, Klima und Erde hier in Ihrer Region? Welche Fragestellungen zu Wasser, Land und Boden sind Ihrer Meinung nach ungeklärt oder bedürfen größerer Aufmerksamkeit? Welche Fragen haben Sie an die Wissenschaft? Was sollte unbedingt in der Region erforscht werden?

Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Alltags und schaffen laufend Innovationen, die unser Leben verändern. Es ist daher entscheidend, dass wir alle uns mit den Erkenntnissen der Wissenschaft auseinandersetzen, nachfragen und die eigene Perspektive einbringen – um gemeinsam mehr zu erreichen. Das Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! bietet Ihnen die Möglichkeit, genau dies zu tun.

Mit dem Projekt "Geowissenschaftliche Landpartie", einem Förderprojekt des Wissenschaftsjahres 2022, durchgeführt von Dr. Theresa Frommen, Humboldt-Universität zu Berlin, und Leona Faulstich, M.Sc., Freie Universität Berlin, werden wissenschaftliche Erkenntnisse nach Kempen gebracht.

Um Ihre Fragen zu beantworten und mit Ihnen in einen partnerschaftlichen Dialog zu treten, kommt die Geowissenschaftliche Landpartie mit den Veranstaltungen "Auf ein Bier mit der Erde" am 01. September 2020, um 18:30 Uhr in den Kulturbahnhof KUBA und "Auf einen Kaffee mit der Erde" am 02. September 2022 um 14:30 Uhr ins Café Poeth nach Kempen - St. Hubert. Es erwarten Sie jeweils 2 Stunden voller Diskussionen, Input von Geowissenschaftler*innen und natürlich Bier oder Kaffee. Sie können mit Dr. Volker Wrede (Deutsche Geologische Gesellschaft – Geologische Vereinigung) zum Thema "Bergbau gleich Raubbau? Rohstoffgewinnung und Nachhaltigkeit" ins Gespräch kommen oder mit Ingo Schäfer (Geologischer Dienst NRW) über "Wärme aus dem Untergrund" diskutieren.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt!

#MeineFragefürdieWissenschaft

Das Wissenschaftsjahr 2022 – Nachgefragt! lädt alle Bürgerinnen und Bürger dazu ein, ihre ganz persönliche Frage für die Wissenschaft zu stellen und dadurch Impulse für potenzielle Zukunftsfelder und zukünftige Forschungsvorhaben zu setzen. Denn: Wissenschaft und Forschung durchdringen alle Bereiche unseres Lebens. Ob es nun die wachsende Bedeutung von Algorithmen im Alltag oder die Auswirkungen unserer Lebensführung auf das globale Klima sind: Die Gesellschaft steht am Beginn des 21. Jahrhunderts vor großen Herausforderungen. Um diese gemeinsam zu meistern und unsere Gesellschaft aktiv zu gestalten, sind die Auseinandersetzung mit Forschungserkenntnissen und das Einbringen eigener Perspektiven entscheidend. Die Wissenschaftsjahre sind eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) gemeinsam mit Wissenschaft im Dialog (WiD). Sie unterstützen seit 22 Jahren als zentrales Instrument der Wissenschaftskommunikation den Austausch zwischen Forschung und Gesellschaft.